

Dialoge

2.-3. Dezember 2016

Lehrstuhl für die Englische Literatur und Literarische Linguistik, Anglistik,
Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań

In Zusammenarbeit mit:
Institut für Germanische Philologie,
Institut für Romanistik,
Institut für Russische Philologie

Der Band gesammelter Gedichte von Carol Anne Duffy mit dem Titel *Answering back. Living poets reply to the poetry of the past* liefert einen Beweis dafür, dass Poesie seit jeher einen Dialog zwischen Gegenwart und Vergangenheit, zwischen Dichtern, die in verschiedenen Epochen literarisch tätig waren wie auch zwischen verschiedenen Kulturen bildet. Im Gegensatz zu der Bedeutung des Akronymes CLASH (Zusammenprall), setzt sich die Konferenz zum Ziel, Forscher aus verschiedenen Bereichen der Geisteswissenschaften wie Kultur, Literatur, Anthropologie, Soziologie oder Geschichte zusammenzubringen und somit den interkulturellen Dialog zu fördern. Dialog oder vielmehr Dialoge zwischen den Texten sowie diverse Formen des Umschreibens, der Umarbeitung und des Anpassens an die Bedürfnisse der Gegenwart bilden das Leitthema der diesjährigen Tagung. Den Worten von D.H. Lawrence: Wir sehen ihn [den Kolibri] durch das falsche Ende des Teleskops der Zeit, / Zum Glück für uns" folgend, sind wir bemüht, eine alternative Perspektive für den analytischen Blick auf bereits bestehende Texte zu schaffen.

Zu den Leitmotiven diesjähriger Konferenz zählt das von Gilles Deleuze und Felix Guattari in *Tausend Plateaus* formulierte Konzept der Rhizomatik. Das Rhizom symbolisiert den Prozess der Verkettung von verschiedenen Sprach- und Zeichensystemen, medialen Elementen etc. und scheint die Vielfältigkeit und Komplexität der Prozesse, die die modernen Geisteswissenschaften kennzeichnen besser als das traditionelle Konzept der Intertextualität zu widerspiegeln.

Der interdisziplinäre Charakter der CLASH-Konferenz betrachtet Kultur, Literatur, Anthropologie, Soziologie und Geschichte aus der Sicht intertextueller Zusammenhänge auf der Ebene diverser geisteswissenschaftlicher Disziplinen und legt dabei den Fokus auf textuelle Dialoge, die über den Rahmen der bereits erwähnten Wissenschaftsbereiche hinausgehen.

Der Konferenz geht ein eintägiges MMESS-Symposium (Medieval and Medievalist English Studies Symposium) mit dem Titel, 'Curting Calliope and Clio, or on 'spear-Danes', valiant knights and 'Fire-Thanes' in medieval and post-medieval English and Irish literature', das der

Erinnerung an Eamus Heaney gewidmet ist, voran, welches die Diskussion über Literatur, Poesie, Dialog, Dialog zwischen Texten und Autoren verschiedener Epochen eröffnet.

Diesjährige Plenargäste:

Jeffrey Jerome Cohen - Professor, spezialisiert auf die Literatur des Mittelalters. Seine Bildung erlangte er überwiegend an der Universität in Harvard, am Institut für Englische und Amerikanische Literatur und Linguistik. Zur Zeit ist er als Leiter des Institutes für Mediävistik und Neuzeitforschung an der George Washington Universität in Washington tätig. In seiner neuesten Veröffentlichung *Elemental Ecocriticism: Thinking with Earth, Air, Water, and Fire* legt er den Fokus auf öko-kritische Aspekte in der Literatur des Mittelalters.

Wir warten auf Beitragsvorschläge (Dauer: 20 Min.) zu folgenden Schwerpunkten:

- Das Mittelalter und sein Einfluss auf Literatur, Kultur und andere geisteswissenschaftliche Disziplinen
- Umschreiben literarischer Texte, Gattungen, Motive
- Einflüsse aus anderen Epochen, Kulturen, Literaturen auf literarisches Schaffen, Kultur sowie Geschichte
- Dialog zwischen Texten und Autoren
- Textwahrnehmung durch den Leser
- Der Text als Antwort auf andere literarische Texte
- Umarbeitung und andere Verwendungsmethoden literarischer Texte
- narrative Experimente
- gegenwärtige Autoren und Erzähler
- Neue und alte Richtungen in Literatur, Film sowie in anderen Kunstbereichen

Konferenzsprachen: Polnisch, Englisch, Deutsch, Russisch, Französisch, Spanisch

Anmeldung an: clashconference@gmail.com

Anmeldefrist: 15.09.2016 (Name, Adresse, Titel des Beitrags, Abstract ca. 1000 Zeichen); eine Rückmeldung von uns erfolgt bis zum 30.09.2016. Die Abstracts werden von zwei Experten begutachtet. Geplant ist die Publikation ausgewählter Beiträge in der Sammelmonographie *Interdisciplinary Studies Series*

Konferenzgebühren (Konferenzmaterialien, Kaffepausen, Abendbuffet am ersten Konferenztag, Veröffentlichung des Beitrags nach zwei positiven Gutachten): 300PLN, für Doktorand/innen und Student/innen 150PLN; die Zahlungsdaten erhalten Sie nach der Annahme des Beitragsvorschlages per E-Mail.

Organisation:

Englisch- und polnischsprachige Sektion:

Prof. Dr. habil. Liliana Sikorska – Leiterin

Dr. Joanna Jarzab – Assistentin, jjarzab@wa.amu.edu.pl

Dr. Marta Frątczak – Assistentin, mfratczak@wa.amu.edu.pl

Deutschsprachige Sektion:

Univ.-Prof. Dr. habil. Joanna Drynda – Leiterin

Dr. Marta Wimmer – Assistentin, mwimmer@amu.edu.pl

Russischsprachige Sektion:

Univ.-Prof. Dr. habil. Wawrzyniec Popiel-Machnicki – Leiter

Dr. Anna Stryjowska – Assistentin

Französisch- und spanischsprachige Sektion:

Univ.-Prof. Dr. habil. Mirosław Loba – Leiter

Dr. Małgorzata Czubińska – Assistentin

Bibliographie:

Duffy, Carol Ann. 2007. *Answering back. Living Poets Reply to the Poetry of the Past*. London: Picador.

Deleuze Gilles - Felix Guattari. 1992. *Tausend Plateaus. Kapitalismus und Schizophrenie*. Übersetzt von Gabriele Ricke und Ronald Voullié. Berlin: Merve.